

Neue Infos zum Hochwasserschutz

Bürgermeister Winkler berichtet über Gespräch mit Planern / Interessengemeinschaft mit Stand auf Wochenmarkt

Von Lars Reutter
und Christine Störr

Haslach (stö/lr). Hochwasserschutz ist in Haslach ist ein wichtiges Thema, was die Menschen bewegt und interessiert. Infos hat am Dienstag im Gemeinderat Bürgermeister Heinz Winkler gegeben. Zuvor hatte am Samstag die »Interessengemeinschaft für die »beste Umfahrung« von Haslach« informiert.

Über den derzeitigen Stand der Planungen hat Bürgermeister Winkler unlängst mit einem zuständigen Mitarbeiter des Regierungspräsidiums (RP) gesprochen. Dies gab Winkler zu Beginn der Gemeinderatssitzung bekannt und reagierte damit auf eine Frage, die in seiner Abwesenheit in der vorherigen Sitzung von einem Bürger gestellt worden war. Der RP-Mitarbeiter habe ihm dargelegt, dass es derzeit Gespräche mit der Straßenbauabteilung über seinen Umfahrungsvorschlag gebe.

Dieser sieht bekanntlich vor, eine nur zweistreifige, hinter dem Hochwasserdamm tiefer gelegte Umfahrung zu realisieren. Zu einer Verzögerung im Zeitplan für den Hochwasserschutz komme es daher aber nicht, habe ihm der RP-Mitarbeiter erklärt, so Winkler. Denn dieser werde derzeit für den Bereich vom Fischerbacher Sportplatz bis zum Archwehr näher geplant. Bisher habe es aber weder in Fischerbach noch in Schnelllingen eine Bürgerbeteiligung gegeben. Diese ver-



Auf reges Interesse stießen die großen Infotafeln zum Hochwasserschutz, die Regenschauer passten zum Thema.

Foto: Störr

zögern sich laut Winkler gegenüber den im vergangenen November vorgestellten Planungen des RPs. Diese Vorstellungen zeigte Stadtbaumeister Roland Wacker dann im Schnelldurchlauf.

»Absoluter Blödsinn« ist laut Winkler, dass er beim RP um eine Einstellung der Hochwasserschutzplanungen ersucht habe.

Die »Interessengemeinschaft für »die beste Umfahrung« von Haslach« hatte am Samstag während des Wochenmarkts am Samstag über einen angeblichen Planstopp

in Sachen Hochwasserschutz informiert. Mit großen Schautafeln und vielen Bildern hatten sich die Aktiven beim Rohrbrunnen positioniert.

Walter Läufer hatte zum Hintergrund der Aktion gesagt: Nachdem die Tunnelvariante seitens des Gemeinderats mehrheitlich gefordert worden sei, habe die Gewässerdirektion im Freiburger Regierungspräsidium der weiteren Umsetzung des Hochwasserschutzes zugestimmt.

»Durch die jüngste Intervention von Bürgermeister Heinz Winkler in Sachen

Bündelvariante, wird jetzt der Hochwasserschutz verhindert«, so Läufer. Denn sollte die Umfahrung am Ende doch oberirdisch verlaufen, würde der Hochwasserschutz anders konzipiert werden.

Der Kinzigdamm sei aber seit Jahren zu niedrig und stellenweise Wasserdurchlässig, was die IG-Mitglieder mit Bildern von den Überschwemmungen 1990 unterstrichen haben.

»Von Steinach her ist der Hochwasserschutz fertig und auch von Fischerbach kommend wurde der Damm sa-

niert«, erklärte Interessenvertreter Gotthard Vetter. Erinnert wurde anhand von Bildern auch daran, dass das Industriegebiet Mühlegrün von Hochwasser betroffen wäre. Und so blieb – neben dem Unterschriften sammeln gegen eine neue B33 im Überschwemmungsgebiet – die Information der Marktbesucher mit der Forderung, den Hochwasserschutz jetzt anzugehen. Egal, welche Straßenvariante am Ende gebaut wird.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.igb.33-haslach.de

Quelle:
SchwaBo 02.07.2015